



HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Sektion Bern



Medienmitteilung

Abstimmung vom 13. Juni 2010 Stadt Bern

Übertragung von zusätzlichen Aufgaben an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland oder an die Teilkonferenz: Teilrevision Gemeindeordnung (GO) an den Stadtrat

Ohne Begeisterung hat der Vorstand der Sektion Bern des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern an seiner Sitzung vom 18. Mai 2010 für die Übertragung der Zuständigkeit zur Bildung von Teilkonferenzen innerhalb der Regionalkonferenz Bern-Mittelland an den Stadtrat die JA-Parole beschlossen. Die Sektion Bern des HIV hat immer noch grosse Vorbehalte gegen die geplante Struktur der Wirtschaftsförderung in der Region Bern. Sie ist grundsätzlich der Ansicht, dass das Standortmarketing nicht auf Gemeindeebene, sondern zumindest auf kantonaler wenn nicht überkantonaler Eben erfolgen muss. Aus diesem Grund fordert er nun insbesondere, dass die Inhalte des Standortmarketings und dessen Schnittstellen zu den bereits bestehenden Organisationen künftig wesentlich besser geklärt werden.

Der Gemeinderat der Stadt Bern beabsichtigt, dem Stadtrat nach der Volksabstimmung vom 13. Juni 2010 eine Vorlage zum Beitritt zur Teilkonferenz Wirtschaft (TKW) zu unterbreiten. Diese Teilkonferenz soll dann die Aufgabe „Wirtschaftsförderung Region Bern“ dem Wirtschaftsamt der Stadt Bern übertragen.

Die Aufgaben dieser Wirtschaftsförderung sind in Art. 2 Abs. 2 des Reglements über die Teilkonferenz Wirtschaft, welches die Regionalkonferenz bereits beschlossen hat, so umschrieben:

- a) Pflege von ortsansässigen Unternehmen,
- b) Unterstützung von Neuansiedlungen und von Unternehmensgründungen,
- c) Information und Vernetzung von allen Aktivitäten, welche der Förderung der regionalen Wirtschaft dienlich sind,
- d) Gewährleistung einer Kontaktstelle für alle interessierten Akteure,
- e) Standortmarketing des Wirtschaftsstandortes Region Bern, soweit dies von den Gemeinden gewünscht wird,
- f) Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Der HIV sieht vor allem in den Bereichen „Neuansiedlung“ und „Standortmarketing“ Klärungsbedarf und die Notwendigkeit der Vermeidung von Doppelspurigkeiten.

Im Bereich „Neuansiedlung“ ist nämlich gleichzeitig die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern zuständig (insbesondere wenn Steuervergünstigungen in Rede stehen). Im Bereich des Standortmarketings gilt es sodann mit Blick auf die sehr unterschiedlichen Zielgruppen und teilweise sogar unterschiedlichen Zielmärkte klar zwischen „Tourismusmarketing“, welches primär und richtigerweise von touristischen Organisationen (Bern Tourismus, Schweiz Tourismus etc.) erledigt wird, und dem „Standortmarketing für Firmenansiedlungen“ zu unterscheiden. Bei letzterem gilt es

mitunter zu berücksichtigen, dass die Wirtschaftsförderung Kanton Bern im Ausland gemeinsam mit den Westschweizer Kantonen unter dem Titel Greater Geneva Bern Area eine sinnvolle Vermarktungsstrategie aufbaut, welche nun nicht von einzelnen Regionen unterlaufen werden sollte. www.bern-cci.ch

Für weitere Auskünfte:

Bernhard Emch, Präsident HIV Sektion Bern ab 8. März 2010, Tel. 031 997 98 03

Dr. Mario M. Marti, Geschäftsführer, Tel. 076 371 99 88